

Reformkatholiken sehen Papst als "Gefangenen des Vatikans"

Berlin - Für die katholische Reformbewegung "**Wir sind Kirche**" ist der Spielraum des Papstes für Reformen durch die Herrschaftsstrukturen der römischen Kurie eingeschränkt. Benedikt XVI., der in früheren Jahrzehnten als Josef Ratzinger positive Ideen vertreten habe, sei heute sicherlich "auch ein Gefangener des Vatikans", sagte der Sprecher der Kirchenvolksbewegung, Christian Weisner, am Donnerstag im Südwestrundfunk.

Die Reformkatholiken seien dem Papst gegenüber "nicht feindlich" eingestellt, erklärte Weisner. Benedikt habe offensichtlich "ganz, ganz große Angst, wenn er erst einmal ein kleines Rädchen nach vorwärts dreht, dass ihm dann die Kontrolle über dieses gesamte Kirchensystem aus der Hand" gleitet.

Zuletzt geändert am 23.09.2011